

Marcel Moser macht's

CS Hitzkirch LU Im ZKV-R-Championat setzte sich Marcel Moser auf C&M Darkness im Stechen um den Titel durch. Michèle Hinz und Sara Risi holten sich Silber und Bronze.

Kirstin Burr

In diesem Jahre war der KRV Hitzkirchertal der Ausrichter des ZKV-R-Championats. 19 Paare traten an, um sich über den anspruchsvollen, 130 Zentimeter hohen Kurs der Parcoursbauern Andreas Meier und Stefan Schaub zu messen. Die Erste, die fehlerfrei blieb, war gleichzeitig auch die Jüngste im Starterfeld. Juniorin Sara Risi pilotierte Ein Unikat sicher durch den Kurs. Das gelang im Anschluss nur noch Marcel Moser auf C&M Darkness und Michèle Hinz mit Coolman von Worrenberg. Fabienne Eggenberger und Dexter III scheiterten an der Zeit. Titelverteidiger Jörg Küng war auf Taline du Courte Royer CH in Umgang eins schon aus dem Rennen. Der Aussprung der dreifachen Kombination fiel genauso wie Nummer acht. Pascal Bucher, der im Vorjahr Bronze holte, wurde mit Zirado Athletic CH die Planke zum Verhängnis. So erging es auch dem amtierenden Schweizermeister der Kategorie R, Marvin Meier auf Cartoon. Katrin Holzer, die im Vorjahr beim ZKV-R-Championat Silber ge-



Das Podest des ZKV-R-Championats (v. l.): Michèle Hinz (Silber), Marcel Moser (Gold) und Sara Risi (Bronze). Fotos: Kirstin Burr

wann, war diesmal nicht am Start.

Cool geblieben

Im verkürzten zweiten Umlauf blieben mehr Paare fehlerfrei. So wahrten Bucher und Meier eine kleine Chance auf das Podium, so wie auch Eggenberger. Doch das Führungstrio liess sich nicht unter Druck setzen und alle drei blieben ein weiteres Mal makellos. Bitter für Eggenberger, die nur aufgrund des Zeitfehlers nicht um die Medaillen mitkämpfen konnte und das, obwohl die Zeit nach drei Reitern im er-

sten Umgang angepasst worden war. Hinz eröffnete die Entscheidung, sie blieb ein drittes Mal null und lobte ihren Hengst ausgiebig: «Coolman hat ein unglaubliches Vermögen. Im ersten Umgang ist er den Doppel fast aus dem Stand gesprungen. Er kämpft und macht und tut. Er bleibt nie stehen. Er ist unglaublich brav, sogar mein zweijähriger Sohn kann ihn reiten. Ich wollte im Stechen einfach nochmal null bleiben.» Risi war im Anschluss schneller, aber nach einem Fehler am Aussprung der zweifachen Kombination reihte

sie sich hinter Hinz ein. Moser gab als Letzter Gas, wendete eng und holte sich dann mit grossem Vorsprung seine erste Goldmedaille. «Ich hatte die erste Starterin nicht gesehen, ausserdem mag Darkness es lieber, wenn ich schnell reite. Zu ruhig ist nicht sein Ding. Es ist auch eine gute Übung, nächstes Mal sind vielleicht zehn im Stechen und dann muss man Gas geben», erklärte Moser seine Taktik und lobte seinen Hengst: «Es kommt langsam, wir haben uns genug Zeit genommen und ihn aufgebaut. Er hat einen unglaublichen Charakter und vererbt sich auch gut. Er wollte das heute unbedingt gewinnen. Das habe ich gespürt beim Einreiten.»

Siege für Konrad und Bürki

Bei den Senioren gab es jeweils Doppelerfolge. Beide Springen über 110 Zentimeter gewann Remo Konrad auf Misskara CH – es waren bereits die Siege Nummer 13 und 14 in diesem Jahr. In den beiden Prüfungen über 100 Zentimeter stand Ueli Bürkli mit Luzi IV zuoberst auf dem Podest. Auch diese beiden waren heuer bereits sechsmal siegreich.



Die drei Medaillengewinner (v. l.): Marcel Moser auf C&M Darkness, Michèle Hinz mit Coolman von Worrenberg und Sara Risi auf Ein Unikat.